

Teich für die Kammolche

Grundschüler setzten Spatenstich im Botanischen Garten

VON SABINE OSCHMANN

Kassel – Was da alles krecht, fleucht und schwimmt, sich tummelt an Kleingetier und Pflanzen, das werden die Kinder im nächsten Jahr erforschen. Wenn der neue Teich für das Schulbiologiezentrum im Botanischen Garten fertig ist. Das alte Gewässer musste ersetzt werden. Auf derselben Grünfläche wird der neue 50 Quadratmeter große und einen Meter tiefe Teich angelegt.

Das Ufer wird aus Kies gebaut, am nordwestlichen Rand wird der neue Teich mit grober Sandschüttung gestaltet – sie ist vor allem für die Kammolche wichtig, die im Botanischen Garten angesiedelt sind, wie dessen Leiterin Christine Schneider erläuterte.

Teich und Uferbereich werden vom Schulbiologiezentrum unter der Regie von Chefin Claudia Wiederhold nach und nach gestaltet und

bepflanzt. Die Kinder sollen alle Naturentwicklungen genau verfolgen. Vorher aber muss die Fläche hergerichtet werden. Und damit starteten jetzt die Schüler der Klasse 3a der Dorothea-Viehmann-Schule. Trotz des nasskalten Wetters setzten sie mit Feuereifer den ersten Spatenstich und lockerten das Erdreich auf.

Der Teich müsse genau jetzt gebaut werden, erfuhren sie von den Fachleuten, damit die geschützten Kammolche, eine Amphibienart aus der Ordnung der Schwanzlurche, im Frühjahr wieder ihr Laichgewässer haben, wo sie ihre Eier ablegen können, erfuhren Luan, Anton und die anderen Kinder.

Diese können, wenn der neue Teich im kommenden Frühjahr fertig ist, von seiner kleinen Insel aus alle Lebewesen und Pflanzen beobachten und kennenlernen. Ungestört und geschützt durch einen durch eine Hecke verbor-

genen Zaun. So ist das Areal mit dem Teich, das man durch ein Tor erreicht, für die kleinen Forscher des Schulbiologiezentrums – das einige Bedeutung für die städtische Umweltbildung hat – von der Umgebung abgegrenzt. Dass der Kammolch sich im Botanischen Garten angesiedelt habe, sei ein gutes Zeichen, freut sich so Tobias Walter vom Umwelt- und Gartenamt. Der neue Teich sichere seinen Fortbestand, das trage zum Natur- und Umweltschutz bei.

Mitbeteiligt an dem Teichbau-Projekt, das aus Mitteln des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ finanziert wird, sind auch die Firma Niklas Sobotta Garten- und Landschaftsbau sowie das Planungsbüro Hanf.

Service: Fips, das lustige Kasseler Baumhörnchen, erläutert unter kassel.de/fips den Neubau des Teichs.



Erster Spatenstich: Die Kinder der Klasse 3a packten kräftig an und freuen sich schon auf den neuen Teich im Botanischen Garten.

FOTO: SABINE OSCHMANN